

Sutz-Lattrigen

Schulort:	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Sutz-Lattrigen	Distrikt 1799:	Seeland	Kanton 2015:
	reformiert	Agentschaft 1799:	Sutz-Lattrigen	Bern
		Kirchgemeinde 1799:	Sutz-Lattrigen	Gemeinde 2015:
			Sutz-Lattrigen	Sutz-Lattrigen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 37-38v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 835: Sutz-Lattrigen, [http://www.stapferenquete.ch/db/835].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Sutz-Lattrigen (Niedere Schule, reformiert)			

03.03.1799

Antwort der Fragen Über den zustand der Schulen der Gemeind Suz und Lattrigen

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Daß ort der Schule stehet Mitten in zwey dörrferen Suz und Lattrigen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine Eigne Gemeind, und hat einen Eignen Agent
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört in die Kirchgemeind Suz und Lattrigen
I.1.d	In welchem Distrikt?	Deß distrikts-Seeland
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zu dem Canton Bernn Gehörig
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Zu dem Schul Bezirk Sind Bey 35. Haushaltungen in Einem Umkreiß von Einer viertelstund
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Die Anzahl der Schulkinder Sind in beiden dörrfern in diesem Jahr. 48 an der zahl
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Benachbarten Schulen Sind a. Tüscherz Änen am See eine stund Entlegen
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	b. Belmund eine stund Entlegen c. Möringen eine halbstund Entlegen

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	in der {Schul} wird gelehrt Lesen Schreiben Singen auch die in der Schul Eingeführten Bücher Auswendig lehren z.B der heidelbergische Catechismuß des hübners Historiebuch oder kinderbibel Auch die Psalmen davids von den Neüen Auflagen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	in der {Schul} wird gelehrt Lesen Schreiben Singen auch die in der Schul Eingeführten Bücher Auswendig lehren z.B der heidelbergische Catechismuß des hübners Historiebuch oder kinderbibel Auch die Psalmen davids von den Neüen Auflagen
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[Seite 2] Vorschriften Regal Maßig
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul wird Taglich. 7 biß. 8 stund gehalten von 8 bis 12 uhr, und Nachmittag vom 1 biß 3 oder 4 uhr
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die kinder {können} hier Nicht wohl in Klaßen getheilt werden weil einiche oft zum feldbau gebraucht werden

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der Schullehrer ist bis dahin Bestelt worden von dem Jeweiligen pfarrer haben sie Müßen und von dem damahls Regierenden Amtman bestätigt werden
III.11.b	Auf welche Weise?	Nahmen deß Schullehrers Rudolf Nicles
III.11.c	Wie heißt er?	von Suz in der gleichen Gemeind
III.11.d	Wo ist er her?	ist Alt 42 Jahr
III.11.e	Wie alt?	ist verheürattet und hat Noch sechs kinder die leben
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ist hier in dieser Gemeind Schullehrer 5 Jahr
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	vorher 2 Jahr der Gemeind Madretsch Acht Jahr der Gemeind Möringen vorher arbeitet er auf dem Land
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Neben der Schul arbeitet er auf dem Land
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	im Somer soll alle wochen ein Tag oder zwen Schul gehalten werden Wird aber Selten besucht Schulkinder Besuchen Einiche die Schule unfleißig im winter
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[Seite 3] Es ist Schul Gestift an Gülden. 118. kr. an Cabital

IV.13.b	Wie stark ist er?	zu verzinsen an 4 procent welches {den kindern} den Lüeten an dem Examen
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	ausgetheilt wird Nach der Lehr
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Daß Schulhaus ist in Einem zimlichen zustand Nicht Neü
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist eine stuben und eine Nebetstuben ein kuche
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Wer mus für die Schulwohnung sorgen die gemeind Mus es im stand erhalten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Gelt aus der Gemeind Kaßen 10 kr. 10 bz. Aus dem Kirchengut 4 Kronen für daß vorsingen in der Kirchen An Getreide 9 Mäß Mischelkorn von den hausvätern zusamen gelegt das Mäß am 12 bz. gerechnet
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	von jedem kind zahlt ein Hausvater 4 bz. liegende Gründen es ist ein gärtlein Daß Einkommen belauft sich auf. 26. kr. 6 bz.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Beschehen den 3ten Merz 1799

Bescheint Rudolf Nicles Schulmeister von Suz

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 37-38v
Briefkopf	Antwort der Fragen Über den zustand der Schulen der Gemeind Suz und Lattringen
Transkriptionsdatum	13.02.2012
Datum des Schreibens	03.03.1799
Faksimile	835BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_37-38v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Nicles
Verfasser Vorname	Rudolf
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Sutz-Lattringen</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Bern</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Seeland</u>	Kanton 2015	<u>Bern</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Sutz-Lattringen</u>	Amt 2000	<u>Biel/Bienne</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Sutz-Lattringen</u>	Gemeinde 2015	<u>Sutz-Lattringen</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	582799	1799		2000	
Geo. Länge	216537				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Sutz-Lattringen (ID: 1089)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Singen Antworten/Memorieren

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	7 - 8	7 - 8
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1722)**

Name: Nicles
 Vorname: Rudolf

Herkunft: Sutz-Lattrigen
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 5 Jahren
 Lehrer seit: 15 Jahren
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
 Lehrer
 Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

Weitere Informationen

Alter: 42
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 6
 Weitere Verrichtungen? Ja